

Inhalt

Vorwort	XIII
Rüdiger Wenzke	1
Widerständiges Verhalten und Repression im DDR-Militär.	
Eine Einführung	
1. Widerstand und Repression als militärhistorischer Untersuchungsgegenstand – Einordnung, Besonderheiten, Typologien	2
a) Zwischen »Parteiarmee« und »totaler Institution«	3
b) Zum Phänomen Widerstand – Begriffsfelder und Kategorisierungen	5
c) Widerständige Verhaltensformen und -erscheinungen in der DDR-Armee	7
d) Überwachung, Disziplinierung, Bestrafung	10
2. Grundzüge der politischen Gegnerschaft und der Repressionspraxis in den DDR-Streitkräften	14
a) Kontinuität und Wandel	14
b) Quantifizierungs- und Rehabilitierungsfragen	16
c) Die NVA als Hort von Opposition und Widerstand?	18
3. Zur Struktur des vorliegenden Bandes	19
4. Forschungsstand und Quellensituation	23
a) Untersuchungen zum widerständigen Verhalten und zum Repressionsapparat in der NVA	24
b) Zur Archivsituation	25
c) Quellenprobleme	28
5. Danksagung des Herausgebers	30

Torsten Diedrich	31
Gegen Aufrüstung, Volksunterdrückung und politische Gängelei. Widerstandsverhalten und politische Verfolgung in der Aufbau- und Konsolidierungsphase der DDR-Streitkräfte 1948 bis 1968	
I. »Wenig Neigung für die Volkspolizei« – Konflikte und widerständiges Verhalten während der geheimen Aufrüstung 1948 bis 1952/53	33
1. Gegen VP-Werbung und Militärdienst	35
a) Konfliktfall Kasernenalltag	37
b) Desertion als »Verrat an der demokratischen Ordnung«	38
2. Der Aufbau eines Kontroll- und Überwachungsapparates in den kasernierten Volkspolizeiformationen	42
a) Der Einfluß der SED	43
b) Erste Grundlagen des Disziplinarsystems	46
c) Noch keine eigene Militärjustiz	47
d) Zur Tätigkeit des Ministeriums für Staatssicherheit	52
3. Politische Auseinandersetzungen, Widerspruch und Widerstand in der Truppe	53
a) Politischer Widerspruch und nonkonformistisches Verhalten	55
b) Aktiver Widerstand gegen das SED-Regime	58
II. »Nicht gegen Arbeiter« – Verweigerungshaltungen von KVP- Angehörigen während des Volksaufstandes vom 17. Juni 1953	65
1. Die Volkserhebung für Demokratie, Recht und Freiheit	65
2. Feigheit vor dem Volk? – »Kapitulanteshaftes Verhalten« und Befehlsverweigerung von KVP-Soldaten während der Juni-Ereignisse	69
a) Verweigerer und Verweigerungshaltungen	69
b) KVP-Angehörige zwischen Schießbefehl und »Kapitulantentum«	73
c) 1953 – Jahr der Desertionen	75
III. »Feindliche Einflüsse« im Militär. Widerständiges Verhalten und dessen Verfolgung in der Aufbauphase der ostdeutschen Streitkräfte (Mitte der fünfziger Jahre bis 1961)	81
1. Politisch motivierte Delikte und Repression in der KVP	81
a) Nachwirkungen des 17. Juni	81
b) Widerstand im Blickfeld des Westens	82
c) Die Staatssicherheit im »Abwehrkampf«	86
d) Justizorgane in der Volkspolizei	91
e) Disziplinarische und parteierzieherische Maßnahmen gegen Unlust und Unzufriedenheit	93

f) »Erst Kandidat – dann Soldat« – Einstellungen zur KVP-Werbung 1955	95
2. Nonkonformistisches Verhalten von NVA-Angehörigen im Krisenjahr 1956	98
a) Die Schaffung der Nationalen Volksarmee – Reaktionen in der Truppe und der Bevölkerung	98
b) Grundlagen einer Koalitionsarmee	101
c) Auswirkungen von Entstalinisierung und Ungarn-Krise auf die NVA	102
3. Parteieinfluß versus Professionalisierung	107
4. Der Ausbau des Disziplinar- und Strafsystems in den Streitkräften	112
a) Strafrechtsergänzungsgesetz	115
b) Militärstraftaten	117
c) Von der Staatsanwaltschaft der VP zur Militärstaatsanwaltschaft	117
d) Der Ausbau des MfS-Apparates	119
5. Renitenz und Verweigerung in der Freiwilligenarmee bis zum Mauerbau 1961	122
a) Desertion, Fahnenflucht, politischer Widerspruch	122
b) Probleme im Offizierkorps	126
IV. »Deutsche dürfen nicht auf Deutsche schießen!« – Proteste in der Bevölkerung und in der NVA gegen Mauerbau und Wehrpflicht 1961/62	131
1. Reaktionen in der DDR-Bevölkerung und in den bewaffneten Organen auf die Grenzschießung	133
a) Die SED rechnet ab	135
b) Mauerflüchtlinge, Mauergegner und Mauerkritik in den bewaffneten Kräften	137
2. Wehrpflichtgegner und Wehrdienstverweigerer nach Einführung der Wehrpflicht 1962	144
a) Die Wehrpflicht kommt	145
b) Befürworter und Gegner der Wehrpflicht	147
c) Die ersten Wehrdienstverweigerer	149
V. »Unfrei in der Armee« – NVA-Soldaten zwischen Erziehung, Einschüchterung und widerständigem Verhalten 1962/63 bis 1967/68	153
1. Konsolidierung und Erweiterung des Polit-, Disziplinar- und Repressivapparates in der NVA	155
a) Von der Politischen Verwaltung zur Politischen Hauptverwaltung	155
b) Die neue Disziplinarvorschrift 1963	156
c) Der Ausbau des informellen Netzes des MfS	156

d)	Der Aufbau des Militärgerichtswesens	158
e)	Schwerpunkte der Rechtsprechung	160
2.	Waffendienstverweigerer in der NVA – Zivilcourage und widerständiges Verhalten von Bausoldaten	162
a)	Die Einführung eines waffenlosen Wehrdienstes in der DDR	163
b)	Arbeits-, Gelöbnis- und Befehlsverweigerungen und ihre Folgen	164
c)	Die Kirche an der Seite der Bausoldaten	168
d)	Das Vorgehen von Militärjustiz und MfS gegen Bausoldaten	169
e)	Individuelle Selbstbehauptung aus pazifistisch-christlicher Überzeugung und politische Verantwortung mit Außenorientierung	170
3.	Im Auftrag des »Klassenfeindes«? Widerständige Haltungen und Handlungen von NVA-Soldaten in der Hochphase der Ulbricht-Ära	172
a)	Vom Empfang westlicher Medien zur Fahnenflucht – Resultat der »politisch-ideologischen Diversion«?	173
b)	»Negative« und »feindliche« Äußerungen im Offizierkorps und unter Wehrpflichtigen gegen Partei, Staat und Armee	183
c)	Die EK-Bewegung und ihre Wirkungen	190

Rüdiger Wenzke 197

Zwischen »Prager Frühling« 1968 und Herbst 1989.

Protestverhalten, Verweigerungsmuster und politische Verfolgung in der NVA der siebziger und achtziger Jahre

I.	»Es lebe Dubček!« – Politische Proteste und widerständiges Verhalten in der NVA während der ČSSR-Ereignisse 1968	199
1.	Die Ideen des »Prager Frühlings« in den DDR-Streitkräften – Wirkungen und Gegenwirkungen	200
a)	Dubček als Hoffnungsträger	200
b)	Ideologischer Druck in der NVA	201
c)	Sympathiebekundungen für die Prager Reformer	202
d)	»Schwankungen« und »Abweichungen«	203
2.	Die DDR-Bevölkerung und die militärische Intervention am 21. August 1968	205
a)	Protestaktionen in großer Vielfalt	206
b)	Proteste in der evangelischen Kirche	208
c)	Reaktionen der Staatsmacht	209
3.	NVA-Soldaten gegen Einmarsch und Besetzung	213
a)	Widerspruch und Verweigerung in der Truppe	214
b)	Zustimmung und Ablehnung im Offizierkorps	216
c)	Revisionisten im Verteidigungsministerium?	224

X	Inhalt	
d)	Hilfe im Westen	294
e)	Zur Rehabilitierung der ehemaligen Fahnenflüchtigen	296
f)	Die NVA und die Ausreisebewegung	297
4.	Rechtsextremismus in der NVA	304
IV.	Solidarisierung mit »Solidarność«? –	309
	NVA-Angehörige und ihre Haltung zur polnischen Demokratiebewegung 1980/81	
1.	Die polnische Krise und ihre Aufnahme in der DDR-Bevölkerung	310
2.	»Konterrevolutionäres Schriftgut« in NVA-Dienststellen	312
3.	»Vor der polnischen Konterrevolution kapituliert«. Sympathien für Solidarność und Ablehnung einer DDR-Intervention	314
V.	»Hetze« in der Truppe – Politische Straftaten und deren Verfolgung durch den Überwachungs- und Justizapparat in der NVA	321
1.	Alles unter Kontrolle? – Überwachung und Verfolgung durch die HA I des MfS	321
a)	IM als Informationsbeschaffer	322
b)	Operative Personenkontrollen und Operative Vorgänge als Instrumente politischer Repression	324
c)	»Weiche Verfolgung«	328
d)	»Politisch-ideologische Diversion« und »Politische Untergrundtätigkeit«	330
2.	Die Militärjustizorgane im Kampf gegen Kriminalität und »verschworene Feinde des Sozialismus«	333
a)	Zur Tätigkeit der Militärstaatsanwaltschaft und der Militärgerichte	333
b)	Zur Entwicklung der Straftaten in der NVA	334
c)	Staatsverbrechen vor Gericht	337
d)	Der Einsatz der Militärjustiz gegen »Feinde der DDR«	339
3.	Politische Strafprozesse an Militärgerichten	345
a)	Politisches Strafrecht	346
b)	§ 106 StGB – »Staatsfeindliche Hetze«	347
c)	§ 220 StGB – »Öffentliche Herabwürdigung«	351
d)	Politische Prozesse nach Schema	354
4.	Militärstrafvollzug – Der Armeeknast Schwedt/Oder	356
a)	Vom Straflager der Volkspolizei zur Strafvollzugseinrichtung der NVA	356
b)	Disziplinareinheit Schwedt	359
c)	Haftbedingungen	360

VI. Gegen Militär und Militarisierung –	365
Wehrdienstverweigerer und Friedensbewegung	
1. Wehrdienstverweigerung als Form widerständigen Verhaltens	365
a) Wehrdienstbestimmungen	366
b) Totalverweigerer als »Feinde des Friedens«	367
c) Dimensionen der Totalverweigerung	369
d) Erich Honecker und die Totalverweigerer	371
e) Der Bausoldatendienst als Form der Verweigerung	376
f) Strafverfolgung von Wehrdienstverweigerern	379
g) Wehrdienst- und Waffendienstverweigerer als »Kristallisationskerne der Friedensbewegung«	384
2. »Im Vorfeld politischer Untergrundtätigkeit« –	385
Widerständiges Verhalten von Bausoldaten in der Truppe	
a) Aufgaben und Einsatz von Bausoldaten in den Streitkräften	386
b) Bausoldaten als Träger »politischer Untergrundtätigkeit«	387
3. Proteste und Verweigerungshaltungen in der Bevölkerung gegen Formen zunehmender Militarisierung in der Gesellschaft	393
a) Aktionen gegen Wehrerziehung, Wehrunterricht und Wehrausbildung	394
b) Nichtteilnahme am Wehrunterricht und Schießverweigerer	396
c) Kritik und Proteste von Eltern und Kirche	398
d) Zur Formierung einer vom Staat unabhängigen Friedensbewegung	401
VII. Von der Unzufriedenheit zur Demonstrationsbewegung –	405
Widerständiges Verhalten von Armeeingehöri-gen im Zeichen von Krise und Niedergang des Honecker-Regimes in der DDR	
1. Machtsicherung als Schutz vor innerer Erosion	406
a) »Klassenauftrag« für die NVA und die anderen Sicherheitsorgane	406
b) Dialogpolitik als Zündstoff	409
2. Gorbačev und die NVA – Kritische Potentiale in der Armee im Zeichen von Perestrojka und Glasnost	411
a) »So kann es nicht weitergehen« – Zweifel an der Richtigkeit der SED-Politik	412
b) Wirkungen der Gorbačev-Politik in der DDR-Volksarmee	413
3. Neues Denken im Offizierkorps als Teil der politischen Auseinandersetzung? Ein Exkurs	415
4. Die Armee in der Krise – Unmut, Proteste und Verweigerung in der zugespitzten inneren Situation der DDR 1988/89	418
a) Die Unruhe wächst – »Politische Schwankungen« von SED-Mitgliedern in der NVA und deren Disziplinierung	418
b) Eigensinn, Verweigerung, Flucht	422
c) Zivilcourage, Proteste und Demonstrationen	425

Hans Ehlert	429
Zwischen Mauerfall und Volkskammerwahl.	
Die NVA im Strudel des gesellschaftlichen Umbruchs	
in der DDR 1989/90	
I.	431
1. Für demokratische Veränderungen in Staat und Armee	431
1. Der Fall der Mauer – Widerständiges und besonnenes Verhalten von Armeeangehörigen gegen den Einsatz militärischer Gewalt	436
2. Gegen verkrustete Strukturen und für soziale Belange in der NVA – Soldatenforderungen und -aktionen im Umgestaltungsprozeß der Streitkräfte	436
a) Der Beginn einer Militärreform »von oben«	439
b) Der Druck »von unten« – Soldatenforderungen, Fahnenfluchten und Demonstrationen	443
c) Der Soldatenstreik von Beelitz	446
3. Der Zerfall der Überwachungs- und Verfolgungsorgane in der NVA	446
a) Die Trennung von Armee und Partei	450
b) Das Ende der Militärjustiz	453
c) Das Ende der MfS-Strukturen in der NVA	457
II.	457
Die Lage klärt sich – Die NVA im Übergang vom »Runden Tisch« zur ersten durch demokratische Wahlen legitimierten Regierung	458
1. Neue Wehrdienstregelungen und die Einführung eines Zivildienstes	460
2. Im Vorfeld freier Wahlen im März 1990	462
3. Machtwechsel in Strausberg – Ein ehemaliger Bausoldat als Minister	465
Ausgewählte Dokumente und Faksimiles	467
Verzeichnis der Dokumente	471
Dokumente	559
Verzeichnis der Faksimiles	561
Faksimiles	572
Abkürzungen	576
Literaturverzeichnis	616
Sachregister	636
Personenregister	639
Dank der Autoren	641
Die Autoren	